©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent., Berlin 24 (1974), 5/8, S. 315–316

Limnologische Flußstation des MAX-PLANCK-Instituts
für Limnologie
Schlitz, Hessen (BRD)

HEIDE ZWICK

Die Simuliidae (Diptera) der Kollektion STROBL

Die Sammlung STROBL (im Naturhistorischen Museum des Stiftes Admont, Österreich) enthält 15 Simuliiden, deren Revision wegen der in der Literatur mehrfach geäußerten mutmaßlichen Synonymie von *Simulium argenteostriatum* STROBL, 1898, mit *Simulium rupicolum* SÉGUY & DORIER, 1935, von besonderer Bedeutung ist.

Für die Entlehnung der typischen Exemplare danke ich den Herren Prof. Dr. G. MORGE (Eberswalde), Dr. H. SCHUMANN (Berlin), Dr. L. MATILE (Paris) und Frau Dr. D. KAĆANSKI (Sarajewo) für die Überlassung von Vergleichsmaterial.

Alle Exemplare, die STROBL (1900) erwähnt hat, sind gut erhalten und offenbar nach ihm noch niemals untersucht worden. Es handelt sich um folgende Arten:

Simulium (Cleitosimulium) argenteostriatum STROBL, 1898

Simulia argenteostriata STROBL, 1898
Simulium schoenbaueri ENDERLEIN, 1921, **nov. syn.**
Simulium (Cleitosimulium) rupicolum SÉGUY & DORIER, 1935, **nov. syn.**

Von den in der Originalbeschreibung erwähnten 5 Syntypen gehören 3 ♀♀ wirklich zu *S. argenteostriatum*, ein Exemplar ist ein ♂ von *S. colombaschense* FABRICIUS (vgl. unten!) und bei einem weiteren Exemplar handelt es sich um ein ♂ von *Boophthora erythrocephala* (DE GEER). Das letztgenannte ♂ ist von MORGE in der „Typen-Sammlung" aufgefunden und mit einem roten Zettel („Simulia argenteostriata Str. Typen-Exemplar rev. G. Morge 1959") versehen worden, es hat dadurch jedoch keinen Status als Lectotypus, vgl. MORGE (1967, p. 155). Wahrscheinlich ist es das von STROBL erwähnte ♂, das er in TIEFS Nachlaß beschreiben wollte.

Das ♀ aus Jablanica wird zum Lectotypus erwählt; es ist vollständig erhalten und trägt unter dem Genitalpräparat folgende Etiketten an der Nadel:

1. weißer Zettel, gedruckt „59". — 2. handschriftlich von P. STROBL mit dunkler, ehemals roter ? Tinte „Simul. argenteostriata m. ♀ Jablanica ... 28/4 97 l. Strobl". — 3. roter Zettel, handschriftlich „Lectotypus ♀ S. argenteostriata Strobl. design. H. Zwick 1971".

Als Paralectotypen sind die beiden anderen ♀♀ aus dem Gesäuse bei Admont, 19/8, gekennzeichnet.

Ein Vergleich mit dem typischen Material von *S. rupicolum* SÉGUY & DORIER zeigt, daß diese Art identisch mit *S. argenteostriatum* STROBL ist und als jüngeres Synonym dazu eingezogen werden muß.

Untersuchtes Material von *S. rupicolum*: ♂ Typus mit „prep. micros. No. 665" und Paratypen (2♂♂ No. 669, 670; 2♀♀ No. 674–678), alle aus der Bourne bei Auberives-en-Royans, Isère, Alpen.

Ebenfalls als Synonym zu *S. argenteostriatum* STROBL erweist sich *S. schoenbaueri* ENDERLEIN nach Genitalpräparation eines typischen Exemplars.

Von den 2 ursprünglich als Typen aufgezählten ♀♀ ist nur noch eines im Museum Berlin aufzufinden, es wird als Lectotypus für *S. schoenbaueri* festgelegt. Etiketten:

1. winziger Zettel, handschriftlich „Tatra 7 69". — 2. hellviolettes Zettelchen ohne Beschriftung. — 3. gedruckter Zettel „Coll. H. Loew". — 4. roter Zettel, gedruckt „Type". — 5. schwarz geränderter Zettel, handschriftlich „S. auratum Fries det. Loew". — 6. handschriftlich von ENDERLEIN „Simulium Schönbaueri Type Enderl. ♀ Dr. Enderlein det. 1921". — 7. roter Zettel, handschriftlich „Lectotypus ♀ Simulium Schönbaueri Enderlein design. H. Zwick 1971". — 8. weißer Zettel, handschriftlich „Cleitosimulium argenteostriatum Strobl det. H. Zwick 1971".

Eine erneute ausführliche Beschreibung von *S. argenteostriatum* ist nicht notwendig; es sei auf die detaillierten Angaben über Larve, Puppe und Imagines bei SÉGUY & DORIER (1935) hingewiesen sowie auf die Abb. 347 bei KNOZ (1965), die das unverwechselbare und sehr kompliziert gebaute ♂ Gonosternum zeigt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.24.5-8.315-316

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

S. argenteostriatum ist bisher aus den Pyrenäen, den Alpen, aus Jugoslawien und der ČSSR sowie aus der Polnischen Tatra bekannt.

Simulium colombaschense FABRICIUS, 1787

Simulium colombaschense FABRICIUS, 1787, sensu RUBZOV, 1964
Simulia ornata var. *flaviventris* STROBL, 1898, **nov. syn.**

Ein ♂ (gemeinsam mit dem einen Paralectotypus — ♀ aus dem Gesäuse an einer Nadel) und 2 ♀♀ dieser auf dem Balkan weit verbreiteten Art stecken in der Sammlung STROBL. Bei den beiden ♀♀ handelt es sich um die zwei Exemplare aus Trebinje, die STROBL als *S. ornata* var. *flaviventris* führt, jedoch selber meint, daß sie vielleicht zu *S. columbatczensis* im Sinne von SCHINER (nach RUBZOV ein Synonym zu *S. colombaschense* FABRICIUS) gehören könnten und davon nur in einigen Farb-Merkmalen abweichend seien.

Etiketten der 2 ♀♀ (an einer Nadel): 1. weißer Zettel, gedruckt „61". — 2. handschriftlich von STROBL „Trebinje... 18/4 ♀ Strobl".

Ferner enthält die Sammlung STROBL:

Eusimulium spec. aff. *aureum* (FRIES), 1824

1 ♀ aus Zara, von STROBL beschriftet: „Simulia columbaczensis Sch. ♀ Zara";

Eusimulium spec. aff. *vernum* (MACQUART), 1826

1 ♀ aus Admont unter der Bezeichnung: „fuscipes Fr. v. abd. rufs. Admont . . . 21/7 ♀ Strobl" (hellgrüner Zettel); und 1 ♀ aus Psachern (? Fundort undeutlich), linkes Exemplar an der Nadel, unter der Determination von STROBL: „hirtip. v. ped. nigris. Am. Psachern 18/5 ♀ l. Strobl."

Eusimulium spec. aff. *codreanui* SERBAN, 1958

1 ♀ aus Admont (?) mit einem rosa Zettel von STROBL: „S. fuscipes Fr. ♀ v. Schn."

Prosimulium tomosvaryi (ENDERLEIN), 1921

1 ♀ (rechtes Exemplar, zusammen mit dem einen ♀ aus der *Eusimulium vernum* — Gruppe an einer Nadel, vgl. oben) und 3 ♂♂ (an einer Nadel) aus Psachern (? Fundort undeutlich), mit dem Etikett:
„hirtip. v. ped. nigris. Am. Psachern 18/5 l. Strobl".

Zusammenfassung

Die in der Sammlung STROBL (Naturhistorisches Museum des Stiftes Admont, Österreich) befindlichen 15 Simuliiden werden revidiert und die Synonymien von *Simulium argenteostriatum* STROBL, 1898, erörtert.

Summary

The 15 Simuliidae in the STROBL collection (Museum of Natural History of the monastery of Admont, Austria) were revised, and the synonymies of *Simulium argenteostriatum* STROBL, 1898, were established.

Резюме

Находящиеся в коллекции Штробля (Естественноисторический музей монастыря Адмонт, Австрия) 15 симулиидов подвергаются пересмотру, рассматриваются синонимики вида *Simulium argenteostriatum* STROBL, 1898.

Literatur

ENDERLEIN, G. Neue paläarktische Simuliiden. Sber. Ges. naturforsch. Frde. Berlin **1921**, 212—224; 1921.
KNOZ, J. To Identification of Czechoslovakian Black-Flies (Diptera, Simuliidae). Přírod. Fak. Univ. I. E. Purkyně (Biol. 2) 6 (5), 1—54, 425 Abb.; 1965.
MORGE, G. Diptera Collectionis P. GABRIEL STROBL — I. Beitr. Ent. **17**, 151—224; 1967.
RUBZOV, I. A. Simuliidae. In LINDNER, E. Die Fliegen der palaearktischen Region 3 (4), 1—689; 1959—64.
SÉGUY, E. & DORIER, A. Description d'une nouvelle espèce de Simulie recoltée en Dauphine. Trav. Lab. Hydrob. Piscic. Univ. Grenoble **27**, 183—198; 1935.
STROBL, G. Fauna Diptera Bosni, Hercegowini i Dalmaciji. Glasnik zemalsk. Mus. Bosni i Hercegov. **10**, 594—595; 1898. (serbo-kroatisch)
— Dipterenfauna von Bosnien, Hercegovina und Dalmatien. Wiss. Mitt. Bosnien u. Hercegov., Wien, **7**, 552—670; 1900. (deutsche Übers.)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.24.5-8.315-316

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Zwick Heide

Artikel/Article: Die Simuliidae (Diptera) der Kollektion Strobl. 315-316